

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nen in Linz. Damals wurde von der zionistischen Organisation ein kollosaler Tamtam gemacht. Die blauweisse Jugend wurde im Landheim von Dr. Grünbaum über die Ziele des Zionismus aufgeklärt und hielt er eine feierliche Ansprache. Und heute? Nicht einmal Einladungen für den Grünbaum Vortrag gab's mehr. War etwa der Herr Dr. nicht mehr so erwünscht wie im Vorjahre? Er ist doch allgemainer Zionist. Warum schweigen sie meine verehrten Herren von der zion. Organisation in Linz diesen Herren einfach tot? Wir können doch nicht annehmen, dass sie ihre eigenen Leute boykottieren. Im ganzen sollen etwa 25 erwachsene Personen beim Vortrag anwesend gewesen sein---. Das ist ihre kollosale Stärke, die zur Majorität in der Kultusgemeinde reicht? Für gewisse Herren war der Inhalt des Vortrages, wie wir hörten, nicht sehr erbauend. Dr. Grünbaum wusste zu erzählen, dass es sogenannte Führer des jüd. Volkes gibt, die vom Zionismus leben - sogar sehr bekömmlich - und solche die für den Zionismus leben. Letztere natürlich für Idealisten und dumme Jungen. Was der sicherlich gut informierte Redner über die Geldkorruption der gegenwärtigen zion. Exekutive erzählte, ist haarsträubend und für den Revisionisten einfach unfassbar. Armes jüd. Volk, dass du deine letzten Groschen dafür opferst, um den "jüdischen Volksvertretern" Ministergehälter zu ermöglichen. Hätte dies alles ein Revisionist behauptet, so würde man ihn verhöhnt haben, so sprach aber ein Dr. Grünbaum---

Nach dem Vortrag wurde nicht etwa die Stimme, sondern "der jüdische Weg", das Organ der radikalen Zionisten (Dr. Plaschkes) verteilt. War dies eine Aufmerksamkeit die Herrn Dr. Grünbaum galt?

Bei dieser Gelegenheit wollen wir eine Heldentat des Dr. Plaschkes, die im "Judenstaat" veröffentlicht war, wiedergeben: Geht da kürzlich ein einfacher, naiver polnischer Betari, weil er zufällig nichts zu tun hatte, zu einer Versammlung der radikalen Zionisten. Es war zwar eine Dummheit, hinzugehen, aber mein Gott, was macht man nicht alles aus Langeweile! Im Saale wird der Junge um eine Spende für den K.K.L. angegangen. Aufrichtig, wie er ist, antwortet er, dass er kein Geld habe; wenn er aber etwas hätte, würde er natürlich nur für den Keren Tel-Chay geben. Daraufhin wurde er aus dem Saale hinausgeworfen, wobei er seinem empörten Herzen Luft machte und "Jechy Jabotinsky" rief. Dieser "hochverräterische" Akt war für Herrn Dr. Plaschkes, dem "Führer" der radikalen Zionisten, Anlass zu einer ungeheuer heroischen Tat. Abgesehen davon, dass der Junge von ihm persönlich verprügelt wurde, übergab er ihn der Polizei. Der Betari wurde daraufhin - wegen Störung einer Versammlung - prompt zu 12 Tagen Polizeiarrest verdonnert. Das Beste kommt aber jetzt. Seine eigenen Anhänger machten Herrn Plaschkes Vorwürfe wegen seines "patriotischen" Verhaltens. In alter Wahrheitsliebe behauptete er aber, dass der Junge schon am nächsten Tag auf seine Intervention freigelassen worden sei. Inzwischen "brummte" aber der Betari ruhig weiter, bis eben seine 12 Tage vorbei waren. Schlecht ging es ihm nicht; Die oesterreichische Polizei erwies sich humaner, als die jüdischen Volksgenossen. Bitter für ihn war nur, dass er nach Verbüßung seiner Strafe an die Grenze abgeschoben wurde.

Bei der Versammlung war auch die blau-weiße Jugend, die ja bekanntlich in Linz unter dem Einflusse gewisser "geistiger" Grössen einer bestimmten Ideologie steht---. Blau-Weiße wir fragen euch ist das, was euch Dr. Grünbaum sagte, für den Zionismus erhebend gewesen? Befreit euch von den euch aufgeprägten Fesseln und werdet wieder was der blau-weiße Verband einst war, eine nationale jüd. Jugendbewegung. Schliesst euch alle der einzigen wahren und echten jüd. Jugendbewegung, die nationale Kraft und Mut hat, dem Brith Trumpeldor an. Dann werdet ihr alle froh und glücklich sein.

Generalversammlung der zion. Ortsgruppe Linz:

Eine Anfrage.-- Wie ist das bei Ihnen meine Herren haben sie autoritäre Führung in der Ortsgruppe oder seit ihr demokratisch? Wie wir erfahren haben, ernennen sie neuestens Mandatäre die garnicht anwesend sind und von ihrer "Wahl" nichts wissen, zu hohen Funktionen. Einige Herren haben uns gegenüber ihre Verwunderung über ihre "Ernennung" geäußert. Schliesslich sind sie es ja gewöhnt von der Kultusstube aus. Dort haben sie ja auch unzählige Kommissionen auf dem Papier ernannt, immer ernannt, aber funktionieren-----?

Eigentümer und Herausgeber: Verein der Zion. Rev. Linz, Landstr. 68 im Selbstverlag.

Verantwortlicher Schriftleiter: Ernst Hartmann, Linz, Landstrasse 68